

[Free] Heiraten ist unmoralisch

Heiraten ist unmoralisch

Von Esther Vilar

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrang: #192667 in BcherVerffentlicht am: 1994Anzahl der Produkte:
1Einband: Gebundene Ausgabe222 Seiten | File size: 57.Mb

Von Esther Vilar : Heiraten ist unmoralisch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Heiraten ist unmoralisch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine PflichtlektreVon Karl SvozilIch kann nur jeder/jedem dieses Buch empfehlen -- die darin enthaltenen Analysen sind bis heute unbertroffen -- eine spte, klare, unerbittliche und wahrhaftige Darstellung des Instituts "Ehe" diese groartigen, Autorin!3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant und logischVon AdriDieses Buch ist super! Die Institution der Ehe wird auseinander genommen und entlarvt, und das auf eine sehr witzige und bissige Art und Weise, dass es ein Vergngen ist! Ich glaube der Reiz an der Heirat heutzutage ist dieses "Knigin oder Prinzessin fr einen Tag". Der Kleiderrausch, das ganze Drum herum, die angebliche Romantik, das Umbedingte an der Liebe, alles schn von der Industrie und den Religionen gefrdert und aufgebauscht. Dagegen ist ein junges Mdchen so gut wie nicht gefeilt. Dannach kommt das Erwachen. Natrlich ist die "Protagonistin" des Buchs ein kalkuliertes Biest, das genau wei, was es tut... Gibt es ja auch!Htte ich das Buch vor meiner Hochzeit gelesen, wre es nur eine "wilde" Ehe geworden! ;-)0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ProvokantVon BebbiProvokant, aber sehr bedenkenswert! Eine typische Esther Vilar-These. Gegner sagen Pamphlet, aber in jeder Zeile auch ein Kern Wahrheit! Zudem auch lesenswert!

Produktbeschreibung1994. 222 Heiraten ist wieder Mode - der alte Schacher blueht!

Kurzbeschreibung "Du sollst nicht heiraten!", unter dieses Motto hat Esther Vilar das hier vorliegende Buch gestellt. Sie vertritt darin die These, da die Institution Ehe heute lngst nicht mehr zeitgem ist, und erklrt, warum eheliche Gemeinschaften inzwischen laut Statistik mit einer Wahrscheinlichkeit von fast fnfzig Prozent von vorne herein zum Scheitern verurteilt sind. Gleichzeitig macht sie zahlreiche konkrete Vorschge, wie eine andere, glcklichere Form des Zusammenlebens von Mann und Frau aussehen knnte. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. WARUM HEIRATEN? Fragen zu einer zwanghaften Handlung Schon zum dritten Mal wird man nun in diesem Jahr zu einer kirchlichen Trauung gebeten, wnscht sich zum dritten Mal, sie htten einen vergessen. Denn was erwartet den zu einer Hochzeit Geladenen schlielich: Zwei aufwendig gekleidete Bekannte teilen ihm mit, da es ihnen Freude macht, nackt miteinander ins Bett zu gehen. Se man mit den beiden im Restaurant, so wrde man sie bitten, einen mit ihren Intimitten zu verschonen. Doch jetzt sitzt man eben wieder einmal in einer Kirche, und darum wird einem die Verkndung des erotischen Dauerabkommens wie eh und je Trnen der Rhrung in die Augen treiben. Ja es ist, als habe es die Feministinnen nie gegeben: In den meisten westlichen Industrielndern scheint das Heiraten wieder in Mode zu kommen. Zwar hat sich das Durchschnittsalter der Brute ein wenig nach oben verlagert (eine abgeschlossene Berufsausbildung ist ihnen heute , wichtig), doch nach einigen Jahrzehnten mit